

Linzer Diözesanblatt

153. Jahrgang

15. Mai 2007

Nr. 4

29. Besuch von Papst Benedikt XVI. in Mariazell

„Auf Christus schauen“ lautet das Motto des Papstbesuches vom 7. bis 9. September 2007 anlässlich des 850-Jahr-Jubiläums von Mariazell. Alle Gläubigen sind eingeladen, am 8. September nach Mariazell zu pilgern, um mit Papst Benedikt XVI. einen Gottesdienst auf dem Platz vor der Basilika zu feiern. Für die Vorbereitung in den Pfarren auf dieses Fest der Kirche Österreichs wurden einige Unterlagen (Predigtimpulse, Andachten ...) erstellt, die über den Behelfsdienst des Pastoralamtes angefordert werden können.

Vorraussetzung für die Teilnahme an der Eucharistiefeier mit dem Heiligen Vater ist eine rechtzeitige persönliche Anmeldung. In unserer Diözese nimmt das Generalsekretariat

der Katholischen Aktion sämtliche Anmeldungen (= Zählkartenreservierungen) entgegen. Anmeldeformulare stehen in Internet (www.papstbesuch.at) zum Download bereit bzw. wurden bereits an alle Pfarren gesandt.

Seitens der Katholischen Aktion werden in großer Anzahl Wallfahrtsbusse (Fahrtpreis 32 Euro) mit jeweils mehreren Zu- und Ausstiegstellen in allen öö. Dekanaten organisiert, weil eine Anreise mit dem eigenen PKW aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich ist.

Gleichzeitig mit der Anmeldung kann also auch eine Busfahrt gebucht werden. Fußwallfahrer/innen können die diözesanen Busse für ihre Heimreise nützen.

Inhalt

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 29. Besuch von Papst Benedikt XVI. in Mariazell | 34. Kollekte Kirchliche Jugendarbeit |
| 30. Aufbrechen 2007 – Jugendwallfahrt und Jugendtreffen in Mariazell | 35. Peterspfennig |
| 31. Diözesanes Forum | 36. Kollekte Priesterstudenten |
| 32. Bischöflicher Fonds zur Förderung der Kath.-Theolog. Privatuniversität / Tätigkeitbericht | 37. Personen-Nachrichten |
| 33. Osthilfe-Fonds der Diözese Linz – Rechenschaftsbericht 2007 | 38. Termine |
| | 39. Hinweise |
| | Impressum |

4010 Linz, Postfach 251

<http://www.dioezese-linz.at>

Telefon (0732) 772676



Katholische Kirche
in Oberösterreich

30. Aufbrechen 2007 – Jugendwallfahrt und Jugendtreffen in Mariazell

„Aufbrechen“ lautet das Motto der großen, internationalen Jugendwallfahrt nach Mariazell, zu der die österreichischen Bischöfe einladen. Diese Wallfahrt bildet einen der Höhepunkte im 850-Jahr-Jubiläum von Mariazell, wie die Österreichische Bischofskonferenz mehrmals betont hat.

Jugendliche aus den mitteleuropäischen Ländern und Österreich wallfahrten nach Mariazell. Dort startet am 12. August 2007 abends das große Treffen mit mehreren tausend Jugendlichen und den Bischöfen.

Die internationale Jugendveranstaltung besteht aus zwei Teilen:

Wallfahrt: Zu Fuß, mit dem Fahrrad, Bus oder Zug

pilgern Jugendliche nach Mariazell (Ankunft am 12. August).

Jugendtreffen in Mariazell von 12. August abends bis 15. August: Gemeinschaft, gegenseitiger Austausch und Begegnung mit den Bischöfen (Thema: Hoffnungen und Wünsche, Fragen und Probleme), gemeinsames Gebet und Feste.

Kontaktperson für Fragen, Auskünfte und Infos zu Wallfahrtsvarianten, sowie für die Bestellung weiterer Folder: Willi Seufer-Wasserthal, Katholische Jugend Oberösterreich, (Tel.: 0732 / 7610 DW 3315; E-Mail: wilhelm.seufer@dioezese-linz.at)

Informationen und Anmeldung:
www.mariazell2007.at/jugend

31. Diözesanes Forum am 3. März 2007

Ein wesentlicher Teil des Diözesanen Zukunftsprozesses 2008-2015 „Den Wandel gestalten“ war die aktive Einbeziehung von VertreterInnen der diözesanen Beratungsgremien sowie der pastoralen Berufsgemeinschaften im Rahmen eines Diözesanen Forums im Bildungshaus Schloss Puchberg am 3. März 2007.

Die Tagesordnung beinhaltete Informationen über das Gesamtkonzept des Prozesses, vor allem über die - aufbauend auf den Überlegungen der Pastoralen Leitlinien - formulierten gesellschaftlichen und kirchlichen Herausforderungen im Blick auf 2008-2015 und die für den Diözesanen Zukunftsprozess erstellten Leitsätze.

Insbesondere wurde ein Überblick über die Zielsetzungen und Zwischenergebnisse der acht im Zukunftsprozess eingesetzten Arbeitsgruppen (Glaubenskommunikation/Glaubensverkündigung, Bildungseinrichtungen, Lebensqualität des Priesterberufes, Qualitätskriterien in der Seelsorge, Strukturen für die Pastoral, Diözesane Organisationsstruktur, Finanzquellen, Prioritäten für Kirche heute) gegeben. Die TeilnehmerInnen hatten Gelegenheit, ihre kritischen Anmerkungen, Ideen und Ergänzungen zu den präsentierten Themen, Inhalten und angedachten Maßnahmen in den Zukunftsprozess einzubringen. Weitere schriftliche Eingaben sind bis 25. Mai 2007 an den Generalvikar möglich.

32. Bischöflicher Fonds zur Förderung der Kath.-Theolog. Privatuniversität – Tätigkeitsbericht für das Jahr 2006

Im Jahresabschluss 2006 stehen Einnahmen aus zweckgewidmeten Kirchenbeiträgen, Spenden, Subventionen und Finanzerträgen in Höhe von insgesamt Euro 99.849,83 Gesamtausgaben von rund Euro 31.984,42 gegenüber.

Auf der Basis des Ausgabenrahmens in Höhe von Euro 45.000,- wurden im Jahr 2006 folgende Förderungen genehmigt:

- Förderung von Festschriften, Dissertationen u. sonst. wissenschaftl. Veröffentlichungen € 9.100,-
 - Veranstaltung von bzw. Förderung der Teilnahme an Seminaren, Tagungen u. ä. € 9.328,-
 - Digitalisierung des Nominalkatalogs, Organisation von Bibliotheksausstellungen € 8.200,-
 - Ankauf von Büchern/CD-Roms für die Bibliothek, Nacherfassung von Kleinschriften € 16.425,28
- Gesamtbetrag der bewilligten Förderungen € 43.053,28**

Der Ausgabenrahmen für das Jahr 2007 wurde auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses vom Fakultätskollegium in Höhe von Euro 45.000,- beschlossen.

Für 2007 setzt sich der Verwaltungsausschuss wie folgt zusammen:

Fondsleiter:	Dr. Josef Kolmhofer
Fondsleiter-Stv.:	Univ. Prof. Dr. Michael Rosenberger
Kassierin:	Mag.a Christine Brunhuber
Bibliotheksdirektor:	Dipl. Theol. Ingo Glückler
Beiräte:	Dr.in Eva Drechsler Mag. Martin Felhofer Dr. Dominik J. Nimmervoll Dr. Eduard Pesendorfer Markus Weichselbaumer (STV) Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Reisinger (Prof.) Mag. Andreas Telser (Ass.)
Schriftführerin:	Helene Brunn

33. Osthilfe-Fonds der Diözese Linz – Rechenschaftsbericht 2007

2006 feierte der Fonds für pastorale Projekte der Diözese Linz in den östlichen Partnerdiözesen sein 10-jähriges Bestehen. Im September lud Bischof Dr. Ludwig Schwarz Journalisten in die Partnerdiözese Budweis, um die Arbeit des Fonds zu präsentieren. Rund 30 Mio. Schilling hat der Osthilfe-Fonds in den 10 Jahren seines Bestehens für kirchliche Aufgaben aufgebracht. Im Jubiläumsjahr konnte der Fonds aus Spenden und diözesanen Beiträgen pastorale Projekte im Wert von € 255.200,- unterstützen. Damit wird u.a. kirchliche Jugendarbeit, die Aus- und Weiterbildung von Priestern und Laien oder die kirchliche Medienarbeit in Tschechien, Rumänien, Bosnien-Herzegowina und Weißrussland unterstützt. So ist z. B. Bruder Kornelius Konsek, polnischer Steyler Missionar, ein bewährter Projektpartner des Osthilfe-Fonds. Er leitet im Bildungshaus des Ordens in Baranowitschi in Weißrussland die Katholi-

sche Journalistenakademie. Jährlich erhalten 12 junge Leute eine umfassende journalistische Ausbildung. Die Ausbildung ist praxisrelevant und genießt aufgrund der ReferentInnen einen guten Ruf. Die AbsolventInnen sind nicht nur in kirchlichen Medien begehrt. Auf die Frage, warum sich Kirche in Belarus in diesem Ausbildungssegment engagiert, antwortet Bruder Kornelius: „Wir wollen junge Leute zu professionellen Journalisten ausbilden. Wichtig ist uns aber, ihnen christlich-soziale Werte zu vermitteln. Medien haben in der Gesellschaft immer einen bedeutenden Einfluss.“

Herzlicher Dank gilt den SpenderInnen aus Oberösterreich, die diese Solidaritätsaktion der Diözese Linz für die Kirchen in europäischen Nachbarländern unterstützen. Nähere Informationen bei Mag.a Edith Bürgler-Scheubmayr (Tel.: 0732 / 7610 DW 2164).

34. Kollekte am Dreifaltigkeitssonntag – Kirchliche Jugendarbeit

Am Dreifaltigkeitssonntag (1. Sonntag nach Pfingsten) wird eine Kollekte für die diözesane Jugendarbeit durchgeführt. Die Katholische Jugend Oberösterreich (kj oö) ist die Hauptträgerin kirchlicher Jugendarbeit in der Diözese Linz. Ihre Ziele, die im Leitbild der kj oö dargelegt sind, sind unter anderem die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung und Lebensraumgestaltung von Jugendlichen (z. B.: Burg Alperstein, Orientierungstage ...), das Erfahrbarmachen christlicher Werthaltungen (Glaubenskurs, Behelfe ...), die Ermöglichung von Beheimatung in der Kirche (Schulungen für JugendgruppenleiterInnen, Jugendgottesdienste ...) und die aktive Mitgestaltung der Gesell-

schaft in Jugendanliegen (Unterstützung für Jugendfachausschüsse, Brot statt Böller ...)

20 % des Kollektenergebnisses werden dem Fonds „Jugendsonntag“ zur Verfügung gestellt. Der Jugendsonntagsfonds unterstützt Projekte und Initiativen im Zusammenhang mit der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit in den Pfarren, den Dekanaten und den Regionen, wo andere Finanzierungsquellen nicht möglich sind bzw. nicht ausreichen.

Weitere Informationen: www.kj-ooe.at/jugendsonntagsfonds

Dem Diözesanblatt für die Pfarren ist ein Zehlschein beigelegt.

35. Peterspfennig

Als Dank für den Peterspfennig im letzten Jahr erhielt der Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz mit Datum vom 2. April 2007 folgendes Dankschreiben aus Rom von Staatssekretär Tarcisio Kardinal Bertone:

„Die Apostolische Nuntiatur in Wien hat diesem Staatssekretariat zur Kenntnis gebracht, dass Sie mit der Überweisung des ‚Peterpfennigs‘ und des Beitrags gemäß Can. 1271 CIC der Diözese Linz für das Jahr 2006 in Höhe von EUR 160.984,86 Seine Heiligkeit Papst Benedikt XVI. und den Heiligen Stuhl in seinen vielfältigen apostolischen, pastoralen und karitativen Diensten und Aufgaben wirksam unterstützen.

Schon die Zeugnisse der frühen Christenheit schenken uns einen Eindruck von der gegenseitigen Rücksicht und Fürsorge unter den Gliedern des Volkes Gottes. Die Unterstützung, welche die reicheren Gemeinden den ärmeren schulden, verweist auf das Heilshandeln Gottes in der Geschichte, der durch die Kirche das Heil zu allen Menschen bringen will. Der heilige Papst Clemens I. sagt in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth: ‚Wir wollen uns beeilen, mit beharrlicher Bereitwilligkeit jedes gute Werk zu

vollbringen. Denn der Schöpfer und Herr des Alls selber frohlockt über seine Werke‘ (Erster Clemensbrief 33,1–2). Wir dürfen als Glieder der Kirche, des mystischen Leibes Christi, teilhaben an der Heiligung der Welt. Durch den Dienst der Nächstenliebe und Solidarität, den Christen für ihre bedürftigen Brüder und Schwestern leisten, werden dem Heilswerk des Erlösers in der Welt und in der Zeit Wege bereitet. Daher danke ich Ihnen, Exzellenz, im Namen des Heiligen Vaters ganz herzlich für diese großzügige Spende, mit der die Gläubigen Ihrer Teilkirche zu einem Spiegelbild der gütigen Freigebigkeit und Barmherzigkeit Gottes werden.

Als Unterpfand reicher himmlischer Gnaden erteilt Papst Benedikt XVI. Ihnen, Exzellenz, den Priestern, Diakonen und Ordensleuten sowie allen, die Ihrer Hirten Sorge anvertraut sind, von Herzen und in dankbarer Verbundenheit den Apostolischen Segen.“

Wir ersuchen auch heuer wieder um Ihren Beitrag für den „Peterspfennig 2007“ (Kollekte am 24. Juni) auf das Konto des Bischöflichen Ordinariates bei der OÖ Landesbank Linz, BLZ 54000, Konto-Nr. 0000600288. Für die Pfarren liegt ein Zehlschein bei.

36. Kollekte Priesterstudenten

Am 1. Juli 2007 findet die diesjährige Sammlung für Priesterstudenten statt. Die Kollektenergebnisse dienen vor allem der finanziellen Unterstützung von Priestern der Diözese Linz, die ein theologisches Fachstudium an einer Universität in Rom absolvieren, der Übernahme von Stipendien für das Studium ausländischer Priester im Collegium Canisianum in Innsbruck oder an einer römischen Universität,

sowie zur Unterstützung des Linzer Priesterseminars (bei außerordentlichen Aufwendungen), des Canisiusheims in Horn, und von Stipendiaten des Ökumenischen Studienfonds.

Die Pfarren werden gebeten, ihren Beitrag mittels des beiliegenden Zahlscheines an das Bischöfliche Ordinariat zu überweisen.

37. Personen-Nachrichten

Päpstliche Auszeichnungen

Bischof Dr. Ludwig Schwarz SDB hat am 22. März 2007 das Päpstliche Ehrenkreuz „Pro Ecclesia et Pontifice“ – „Für Kirche und Papst“ an Herrn **MIVA-Direktor Franz X. Kumpfmüller** überreicht.

Jurisdiktionierung als Fremdsprachigenseelsorger

Jurisdiktion im Bereich der Diözese Linz wurde übertragen

an Herrn **Izak Dodes**, Wien, als Seelsorger für die albanischen Katholiken,

an **Mag. Ignatius Emefoh** als Seelsorger für die afrikanischen und englischsprachigen Katholiken,

an **Mag. P. Josef A. Herget CM** und **Mag. P. Alexander Lainer CM**, beide Graz, als Seelsorger für die türkischen und persischen Katholiken und

an **H. Mathias Hoang Vinh CanReg**, Tattendorf, als Seelsorger für die vietnamesischen Katholiken.

Pfarrerernennungen

Zu Pfarrern wurden bzw. werden ernannt:

Mag. Marek Michalowski, bisher Pfarradministrator von Friedburg, mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2007,

GR Mag. Rupert Niedl, bisher Pfarradministrator in

Maria Scharten, mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juni 2007, und

KonsR Hofrat Dr. Josef Wimmer, bisher Pfarradministrator von Linz–St. Franziskus, mit Rechtswirksamkeit vom 1. März 2007.

Veränderungen in den Pfarren

Dr. Andreas Altrichter, Religionsprofessor am Gymnasium der Kreuzschwestern, wird mit 1. September 2007 als Pfarrmoderator von St. Marien entpflichtet und in Nachfolge von **GR Mag. Helmut Kritzinger CanReg** zum Pfarrmoderator von Linz – Solarcity bestellt. Mag. Helmut Kritzinger bleibt Pfarrer in Linz-Ebelsberg.

GR Mag. Franz Benezeder beendete seine Sabbatzeit im Europakloster Gut Aich, ist seit 1. April 2007 Kooperator in Altmünster und wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2007 in Nachfolge von **KonsR Alois Kainberger** zum Pfarrer in Altmünster ernannt. KonsR Alois Kainberger ist zur Übernahme von priesterlichen Diensten im Dekanat bereit.

Mag. Johann Hauer beendete seine Sabbatzeit im Europakloster Gut Aich. Er wurde mit 15. April 2007 zum Pfarrmoderator von Weichstetten und mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2007 zusätzlich zum Pfarrmoderator von St. Marien bestellt. Weiters wird er ab 1. Mai 2007 dem diözesanen Bibelwerk als Referent zugeteilt.

Dechant KonsR Gerold Harrer, Pfarrer in Kronstorf,

wurde mit 14. April 2007 als Pfarrmoderator von Weichstetten entpflichtet.

Mag. Marek Michalowski, Pfarradministrator in Friedburg, wird mit 1. September 2007 zusätzlich zum Pfarradministrator von Lengau bestellt. Er löst dort **KonsR Hubert Sageder** ab, der Pfarrer in Lochen bleibt.

GR Mag. Peter Pumberger, Pfarrer in Ampflwang, wird mit 1. September 2007 zusätzlich zum Pfarrmoderator von Puchkirchen/Trattberg bestellt. Er löst dort **KonsR P. Franz Kniewasser SDB** ab, der Pfarradministrator in Timelkam bleibt.

Univ. Prof. DDR. Hubert Ritt, Seelsorger im Kurhaus Schärding, wurde mit 15. April 2007 zum Pfarrprovisor in Aurolzmünster bestellt. Er löst dort **KonsR Josef Schachner** ab, der als Pfarrer entpflichtet wird und bereit ist, weiterhin priesterliche Dienste zu übernehmen.

GR Zbigniew Tomasz Klimek, bisher Pfarrer in Ranshofen, wurde mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2007 zum Pfarrer in St. Wolfgang bestellt. Er löst dort **KonsR Helmut Köll** ab, der als Pfarrer entpflichtet wird und bereit ist, weiterhin priesterliche Dienste zu übernehmen.

Ständige Diakone

MMag. Christian Koblmüller wurde mit dem Tag seiner Diakonatsweihe am 5. Mai 2007 zum Diakon im ehrenamtlichen Dienst für die Pfarre Gallneukirchen beauftragt.

Herr Alois Wiesauer, Pfarrsekretär, wurde mit dem Tag seiner Diakonatsweihe am 17. März 2007 zum Diakon im ehrenamtlichen Dienst für die Pfarre Pfandl beauftragt.

Verstorben

P. Karl Starzer OFM ist am 9. März 2007 in Hall/Tirol verstorben.

P. Karl Starzer wurde am 28. Jänner 1913 in Schwertberg geboren und trat 1934 in den Franzis-

kanerorden ein. Er empfing am 20. September 1941 die Priesterweihe. In vielen Klöstern der Tiroler Franziskanerprovinz wirkte er als unermüdlicher Seelsorger. Einige Jahre war er auch in Baumgartenberg und in Enns-St. Marien als Seelsorger tätig. Er diente den Mitbrüdern sowohl als Guardian wie auch als Vikar und als Magister der Brüder.

Das Requiem für P. Karl Starzer wurde am 14. März in der Franziskanerkirche in Hall / Tirol gefeiert. Die Bestattung erfolgte auf dem Klosterfriedhof.

KonsR P. Wendelin Seper CSsR ist am 2. April 2007 im Krankenhaus Vöcklabruck verstorben.

P. Wendelin Seper wurde am 21. Oktober 1919 in Unterwart (Burgenland) geboren. Nach der Matura folgte ein Jahr Theologiestudium an der Universität Wien. Nach dem Militärdienst in Russland konnte er das Studium fortsetzen. Am 29. September 1947 legte er die ersten Ordensgelübde ab. Am 10. April 1949 wurde er in der Marienkirche Wien-Hernals von Kardinal Innitzer zum Priester geweiht. Bis zum Jahre 2002 lebte P. Seper im Kloster Oberpullendorf und wirkte als Pfarrer für die ungarische Pfarrgemeinde Mitterpullendorf, sowie als Katechet in der Volksschule und als Seelsorger im Krankenhaus. Seinen Lebensabend verbrachte er in der Klostergemeinschaft Puchheim.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 10. April 2007 in der Basilika Puchheim gefeiert. Anschließend wurde P. Wendelin Seper in der Grabstätte der Redemptoristen am Friedhof in Attnang beigesetzt.

Fr. Georg Krün OFM ist am 18. April 2007 in Bad Ischl verstorben.

Fr. Georg Krün wurde am 19. April 1951 in Bad Füssen (Bayern) geboren. Am 20. Oktober 1980 legte er seine Ordensprofess ab. 27 Jahre lang wirkte er als Einsiedler am Ischler Kalvarienberg. In diesen Jahren ist er vielen Menschen zum Segen geworden.

Der Begräbnisgottesdienst für Fr. Georg Krün wurde am 23. April 2007 in der Pfarrkirche Bad Ischl gefeiert.

38. Termin

● Priesterweihe

Die Priesterweihe des Seminaristen Mag. Andreas Köck, Diakon in Leonding-St. Michael, wird am Festtag Peter und Paul, dem 29. Juni 2007, um 9.00 Uhr in unserer Domkirche stattfinden. Alle Mitbrü-

der, besonders die Jubilare, sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Um 16.00 Uhr findet die Neupriesterfeier mit Primiz-segen in der Karmelitenkirche statt.

39. Hinweise

● Firmungen-Nachtrag

Hinsichtlich der Firmtermine wurden uns nachstehende Änderungen bzw. Ergänzungen bekannt gegeben:

Verlegt wurden die Pfarrfirmungen in

- **Rannriedl** auf Sonntag, 3. Juni 2006, **9.00 Uhr**
- **Vöcklabruck Pestalozzischule** auf Freitag, 8. Juni 2007, **8.30 Uhr**

Zusätzliche Pfarrfirmungen:

- **Aschach/Donau:** Donnerstag, 17. Mai 2007, 9.15 Uhr (BV Prälat Josef Ahammer)
- **Herzogsdorf:** Montag, 28. Mai 2007, 9.30 Uhr (Prälat Wilhelm Neuwirth)
- **Lauffen:** Samstag, 30. Juni 2007, 9.30 Uhr (Abt Gotthard Schafelner)
- **Rohrbach, Filialkirche Götzendorf:** Mittwoch, 16. Mai 2007, 16.00 Uhr, Firmung mit Behinderten (Abt Martin Felhofer)
- **St. Georgen i. A.:** Freitag, 25. Mai 2007, 19.00 Uhr (Prälat Johannes Singer)
- **Steinhaus:** Freitag, 1. Juni 2007, 18.00 (Altabt Oddo Bergmair)
- **Wels-St. Josef:** Samstag, 2. Juni 2007, 18.00 Uhr (BV Prälat Josef Mayr)
- **Wels-Stadtpfarre:** Sonntag, 27. Mai 2007, 10.30 Uhr (Altabt Oddo Bergmair)
- **Windischgarsten:** Samstag, 2. Juni 2007, 9.00 Uhr (Prälat Johannes Singer)

Die Pfarrfirmung in **Micheldorf** entfällt.

● Treffen der letzten 10 Weihejahrgänge

Das nächste Treffen für Priester der letzten 10 Weihejahrgänge findet statt von Sonntag, 24. Juni, 18.00 Uhr, bis Montag, 25. Juni 2007, mittags (Ort: Bad Schallerbach).

Das Thema lautet: „Berufungspastoral“ (Referent Mag. Otmar Stütz; Gespräch mit Bischof Dr. Ludwig Schwarz SDB). Anmeldung bei Mag. Wolfgang Grubinger und Mag. Wolfgang Schnölzer.

● 9. Ökumenische Sommerakademie 2007

„Die Marke Gott – zwischen Bedeutungslosigkeit und Lebensinhalt“

Der Umgang mit Religionen in der westlichen Gesellschaft, der „Gebrauch Gottes in der Politik“ und die Banalisierung Gottes in der Populärkultur sind heuer Thema der „Ökumenischen Sommerakademie“, die vom **11. Juli bis 13. Juli 2007** im **Stift Kremsmünster** veranstaltet wird.

Religion, religiöse Symbole, der Bezug auf Gott polarisieren die moderne Gesellschaft vor allem Europas. Religiöse Symbole erregen Anstoß, weil sie Angehörige anderer Religionen oder Nichtgläubige provozieren könnten. Religiöse Riten sind auf der anderen Seite z. B. zu Versatzstücken der Populär- und Eventkultur geworden.

In den ehemaligen kommunistischen Ländern wiederum spielt das Christentum weithin überhaupt kaum eine Rolle. Dem steht die Verletzbarkeit vieler Muslime gegenüber, die sich zum Beispiel im so genannten Karikaturenstreit gezeigt hat.

Die Veranstalter sind: ORF Oberösterreich und ORF-Religion, der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich, die Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz, die Linzer Kirchenzeitung, das Evangelische Bildungswerk Oberösterreich, das Stift Kremsmünster und das Land Oberösterreich.

Anmeldungen zu dieser allgemein zugänglichen Veranstaltung sind ab Ende April 2007 in der Direktion des ORF Oberösterreich möglich (Europaplatz 3, 4021 Linz; Tel.: 0732 / 6900-24813; E-Mail: landesdirektion.ooe@orf.at).

● **Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls**

Heft Nr. 177, das nachsynodale Apostolische Schreiben *Sacramentum Caritatis* Seiner Heiligkeit Papst Benedikt XVI. an die Bischöfe, den Klerus, die Personen gottgeweihten Lebens und an die christgläubigen Laien über die Eucharistie, Quelle und Höhepunkt von Leben und Sendung der Kirche, ist diesem Diözesanblatt für die Pfarren beigelegt.

● **Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz**

Dem Diözesanblatt für die Pfarren ist das Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 43 vom 15. Februar 2007 beigelegt.

● **Priesterexerziten 2007**

Istituto Maria S.S. Bambina (St. Peter), Vatikan und Manoppello

Thema: „Er gibt den Geist unbegrenzt“
(in deutscher Sprache)

Termin: Montag, 5. bis Freitag, 9. November 2007

Leitung: Geistl. Rektor Dr. Wilfried Hagemann,
Bistum Münster

Pater Dr. Ernst Sievers SMA, Uganda

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Hauptabteilung Seelsorge, Alexandra Eckrodt, 48135 Münster, Rosenstr. 16,
Tel. : 0251/495-6109, Fax: 0251/495-76109, E-Mail: eckrodt@bistum-muenster.de

● **Exerziten für Priester, Ordensleute und Diakone im Stift Fiecht**

Thema: „Mein Gott bist du, in Sehnsucht suche ich dich.“

Termin: Montag, 27. August bis
Samstag, 1. September 2007

Leitung: P. Raphael Gebauer OSB

Anmeldung: Stift Fiecht, 6134 Vomp, Fiecht 4,
Tel.: 0 52 42 / 63 78 6,
E-Mail: raphael@st-georgenberg.at

● **Seminarzentrum Stift Schlägl**

Thema: „Gotteskundig leben und verkünden“

Termin: Montag, 16. Juli 2007, 18.00 Uhr bis
Samstag, 21. Juli 2007, 9.00 Uhr

Leitung: Josef Brander, München, und
Hans Steinwender, Salzburg

Anmeldung: Stift Schlägl, Tel.: 07281/880-400 bzw.
E-Mail: seminar@stift-schlaegl.at

Bischöfliches Ordinariat Linz

Linz, am 15. Mai 2007

Sr. Dr.in Hanna Jurman OSB

Ordinariatskanzlerin

Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem

Generalvikar